

Ranking: Das sind die “fittesten” Städte in Deutschland

Frankfurt am Main ist die fitteste Stadt Deutschlands, in der Mainmetropole ist jeder Fünfte Mitglied in einem Fitness- oder Gesundheitsstudio. Knapp dahinter folgen Mannheim, Bonn, Düsseldorf, Bremen, Stuttgart und Köln. Die meisten Fitness-Muffel leben im Ruhrgebiet: Duisburg, Dortmund und Essen landen auf den letzten Plätzen – auch Wuppertal schneidet schlecht ab. Die Ergebnisse stammen aus dem neuen Fitnessranking des Beratungshauses edelhelfer und der Fitnessplattform fitogram.

Der Fitness-Boom in Deutschland hält an, mittlerweile trainieren mehr als 10 Millionen Menschen in Fitnessstudios (Quelle: DSSV). Dass es regional starke Unterschiede bei der sogenannten Marktdurchdringung gibt, zeigt jetzt eine neue Studie. Das Beratungshaus edelhelfer und die Fitnessplattform fitogram haben über 15.000 Fitness- und Gesundheitsanbieter in 22 Städten mit mehr als 300.000 Einwohnern analysiert.

“Es gibt in Deutschland ein starkes Fitnessgefälle. In Frankfurt am Main trainieren im Vergleich zu Duisburg beispielsweise mehr als doppelt so viele Menschen in Fitnessstudios. In der Bankenmetropole gibt es außerdem mehr Luxus-Fitnessstudios als in jeder anderen Stadt. Im Ruhrgebiet, Bremen oder Berlin sind hingegen kostengünstigere Kettenanbieter sehr aktiv.”, sagt Jonas Villwock von fitogram.

Berlin ist Yoga-Hauptstadt, in München gibt es die meisten EMS-Studios

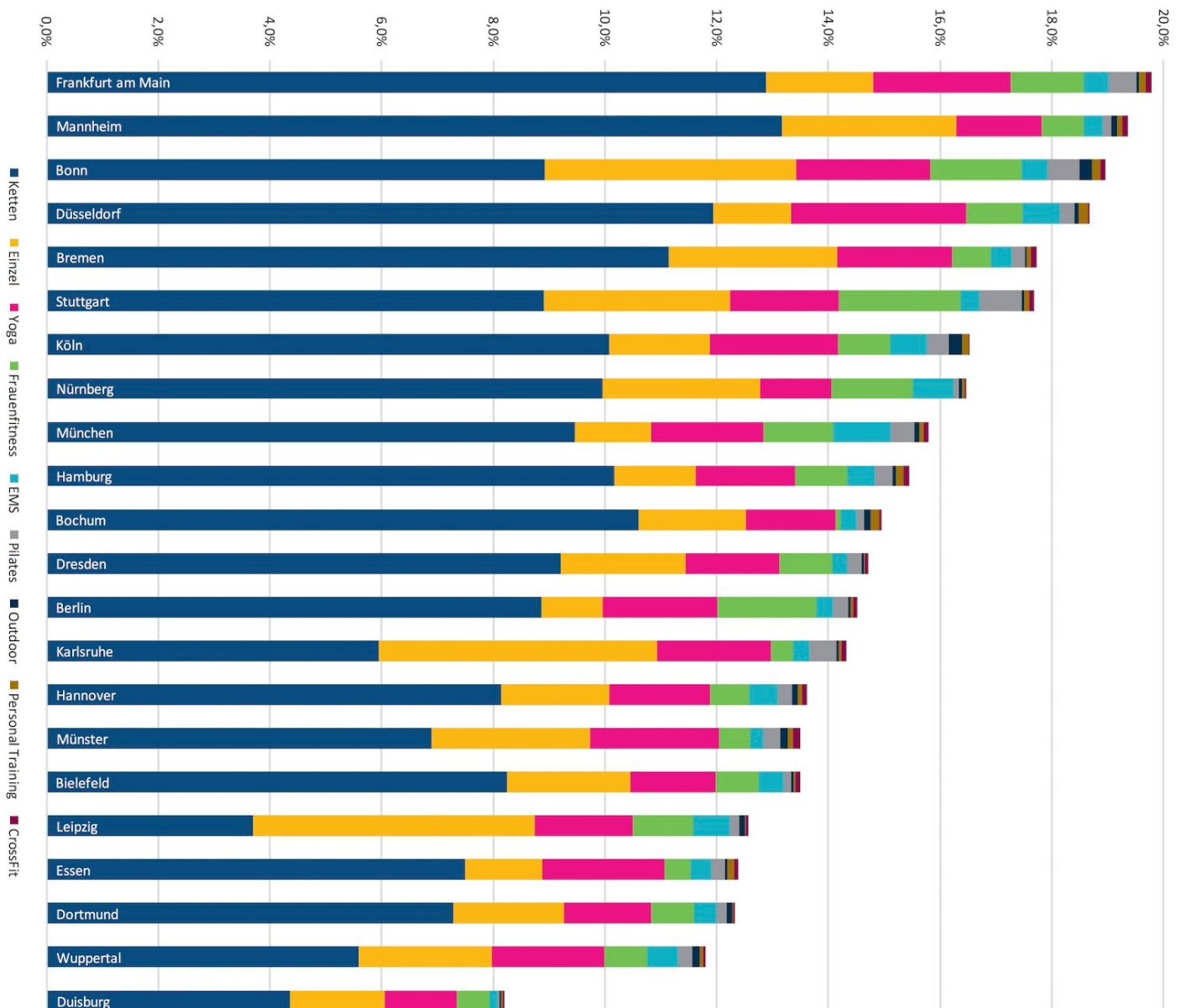
Dabei fällt die Aufteilung des Angebotes in den einzelnen Städten sehr unterschiedlich aus. So haben die Kettenbetriebe den größten Anteil an den Mitgliedern mit mehr als 70% in Bochum, gefolgt von Mannheim; den geringsten hingegen in Leipzig.

“Der Marktanteil der Nischenangebote variiert von etwa einem Sechstel bis hin zu einem Drittel des Marktes. Die Marktbeobachtung zeigt, dass die Bedeutung von Nischenanbietern insbesondere innerhalb der letzten Jahre stark zugenommen hat. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt”, so Niels Gronau von edelhelfer.

Getrieben wird der Anteil der Nischenanbieter im Wesentlichen von Yoga und Frauenfitness. Zusammen gerechnet können sie bis zu einem Viertel des Marktes ausmachen, wie es in Berlin der Fall ist. Mehr als 300 Yogastudios und -schulen sind in der Hauptstadt aktiv.

Neben Yoga-Studios und auf Frauen spezialisierten Angeboten erreicht EMS die drittstärkste Verbreitung unter den fokussierten Fitnessangeboten. So sind in München mehr als 6 % aller Mitglieder in einem EMS-Studio aktiv.

Pilates-Angebote scheinen hingegen insbesondere in Stuttgart attraktiv zu sein, wo sie rund 4 % der Mitglieder auf sich vereinen. Personal Training-, Outdoor- oder auch CrossFit-Anbieter erreichen in einzelnen Städte jeweils maximale Marktanteile von um die 1 %.



Kontakt:

Jonas Villwock

jv@fitogram.de

0221 222 014 07